

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Schandau, sowie für den
Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch die Expedition dieses Blattes für 10 Ngr., durch die Post für 12 Ngr. vierteljährlich zu beziehen. Inserate für das Mittwochblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendblatt bis Freitag früh 9 Uhr angenommen; später eingehende Inserate können erst in der folgenden Nummer Aufnahme finden. — Inserate für die Elbzeitung nehmen an Dr. Pesse in Hohnstein, sowie die Annoncen-Bureaus von P. Engler, E. Fort, Sachse & Co. und Haafenstein & Vogler in Leipzig, und das Annoncen-Bureau von W. Saalbach in Dresden.

N^o. 3.

Sonnabend, den 9. Januar

1869.

Bekanntmachung

der Kreisprüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Dresden. Die Anmeldung zum einjährig-freiwilligen Dienste betreffend.

Unter Verweisung auf den näheren Inhalt der in §§ 20 und 148 bis mit 155 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 und in der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom nämlichen Tage unter pct. 12 und 13 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1868 p. 519 und 525) enthaltenen Bestimmungen werden diejenigen, im Bereiche des Dresdner Regierungsbezirke nach § 20 der Ersatz-Instruction gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum Dienste als einjährige Freiwillige zu erlangen wünschen, hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens zum

1. Februar dieses Jahres

bei der unterzeichneten Kreisprüfungs-Commission schriftlich anzumelden.

Es wird hierbei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden darf, bei Verlust des Anspruchs aber spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres, in welchem das 20. Lebensjahr erreicht wird, nachgesucht werden muß.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- a) ein Geburtszeugniß (Taufschein),
- b) ein Einwilligungstest des Vaters, beziehungsweise Vormundes,
- c) ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien, höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Insofern sich nach Befinden Prüfungen als erforderlich ergeben sollten, werden dieselben im Laufe der Monate März und September d. J. zur deßhalb noch weiter bekannt zu gebenden Zeit abgehalten werden.

Dresden, am 2. Januar 1869.
Königliche Kreisprüfungs-Commission für einjährige Freiwillige im Dresdner Regierungsbezirke.

von Schimpff,
Major.

Stelzner,
Geh. Regier. Rath.

Hübler.

Tagesgeschichte.

Sachsen. Geboren wurden in der Parochie Reinhardsdorf im vergangenen Jahre im Ganzen 142 Kinder, 69 Knaben und 73 Mädchen, darunter 17 uneheliche. Hiervon kommen auf Reinhardsdorf 47, 25 Knaben und 22 Mädchen, darunter 10 uneheliche und 1 todtgeborenes; auf Schöna auch 47, 23 Knaben und 24 Mädchen, darunter 2 uneheliche, 3 todtgeborene und 1 Zwillingengeburt; auf Krippen 38, 18 Knaben und 20 Mädchen, darunter 4 uneheliche und 1 todtgeborenes; auf Kleingießhübel 10, 3 Knaben und 7 Mädchen, darunter 1 uneheliches. Demnach wurden im vergangenen Jahre 9 Kinder mehr in der ganzen Parochie geboren, als im Jahre 1867. Vor 100 Jahren wurden 46, vor 200 Jahren 34 Kinder geboren. Gestorben sind im vergangenen Jahre 89 Personen, 38 männlichen und 51 weiblichen Geschlechts; unter diesen waren 46 Kinder, 4 Schulkinder, 5 todtgeborene Kinder, 1 ledige Person, 2 Junggesellen, 8 Ehemänner, 8 Ehefrauen, 4 Witwer und 11 Wittwen. Hiervon kommen auf Reinhardsdorf 30 Personen (12 männliche und 18 weibliche), auf Schöna 34 (14 männliche und 20 weibliche), auf Krippen 21 (11 männliche und 10 weibliche), auf Kleingießhübel 4 (1 männliche und 3 weibliche). Folglich starben im verfloßenen Jahre 33 Personen weniger als im Jahre 1867. Vor 100 Jahren starben 25, vor 200 Jahren 17 Personen. Getraut wurden in der Parochie im Jahre 1868 34 Paare, während 53 Paare aufgeboden wurden. Demnach wurden 11 Paare mehr aufgeboden und 8 Paare mehr getraut, als im vorvergangnen Jahre.

Vor 100 Jahren wurden hier 7 Paare aufgeboden und 4 getraut; vor 200 Jahren wurden 12 Paare aufgeboden und 9 davon getraut. Communikanten waren im vergangenen Jahre 2031; unter diesen waren 88 Katechumenen, nämlich 25 aus Reinhardsdorf 25, aus Schöna, 23 aus Krippen, 5 aus Kleingießhübel. Es waren also im Jahre 1868 325 Communikanten und 36 Katechumenen mehr, als im Jahre 1867. Außerdem waren noch 29 Haus- und Krankenkommunionen.

Am Mittwoch Abend ist der verheirathete Steuermann Klimmer aus Prossen bei Niedergrund in dem Augenblick, als er vom Schlepfpahn auf den Dampfer gehen wollte, in die Elbe gefallen und, nachdem er sich noch ziemlich lange auf der Oberfläche des Wassers erhalten und um Hilfe gerufen hat, ihm dieselbe aber wegen zu großer Finsterniß nicht gewährt werden konnte, unter großem Todeskampfe ertrunken.

Dresden. Diejenigen jungen Leute, welche ihrer Dienstpflicht durch einjährig-freiwilligen Dienst genügen wollen, haben dies für die diesjährige Krähjahrsprüfung spätestens bis zum 1. Februar bei den Kreisprüfungs-Commissionen schriftlich anzumelden.

— Wie die „Dr. Nachr.“ schreiben, ist es im Werke, der Dresden-Berliner Eisenbahn eine Concurrnz durch die Herstellung eines Canals zwischen Dresden und Berlin zu schaffen. Derselbe würde unterhalb Dresden die Elbe verlassen und oberhalb Berlin in die Spree einmünden. Die Berechnungen und die Pläne, welche von sachverständiger Seite ausgeführt sind, beweisen die Ausführbarkeit des Projectes, und der Umstand,